

Das haben wir verhandelt!

Für Frauen

Wir werden nicht aufhören, für die Gleichstellung von Frauen und Männern zu kämpfen, bis sie tatsächlich erreicht ist. Unser Ziel ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Wirtschaft und Wissenschaft, in Kultur und Medien, in Politik und Parlamenten. Wir bauen Benachteiligungen gezielt ab und setzen uns dafür ein, dass unbezahlte Arbeit, wie Kinderbetreuung und Pflege, fairer verteilt wird.

Im Koalitionsvertrag vereinbart

- Wir sorgen für mehr Zeit und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, in dem wir in den Ausbau und die Modernisierung von Krippen und Kitas sowie in die Ganztagsbetreuung an Grundschulen investieren.
- Wir wollen gleichen Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Männer bis 2030 verwirklichen. Dazu werden wir die EU-Transparenzrichtlinie in nationales Recht umsetzen.
- Wir entwickeln das Elterngeld weiter, damit auch Männer öfter Elternzeit nehmen.
- Wir verbessern die finanzielle Situation von Alleinerziehenden, in dem wir den Entlastungsbetrag bei der Einkommensteuer erhöhen. Dadurch bleibt ihnen mehr vom Lohn. Wir führen härtere Strafen für Unterhaltspflichtige ein, die nicht zahlen. Den Unterhaltsvorschuss verbessern wir.
- Wir schützen Frauen besser vor Gewalt.
- Wir wollen einen Mutterschutz für Selbstständige analog zu den Mutterschutzfristen für Beschäftigte einführen.
- Wir wollen Frauen, die ungewollt schwanger werden, umfassend unterstützen. Für Frauen in Konfliktsituationen wollen wir den Zugang zu medizinisch sicherer und wohnortnaher Versorgung ermöglichen.
- Die Mütterrente weiten wir aus, sodass alle Mütter für jedes Kind drei Rentenpunkte gutgeschrieben bekommen – unabhängig vom Geburtsjahr der Kinder.